

Dank

Die vorliegende Arbeit entstand im Rahmen meiner Promotion an der Leuphana Universität Lüneburg. Thematisch lehnt sie sich an meine Masterarbeit an, in der ich die Visualisierung von Bewegung durch die Linie als spezifisches Darstellungselement in Henri de Toulouse-Lautrecs lithografischen Tanzdarstellungen untersucht habe. Die Plakate wurden dort nur erwähnt, weckten aber durch ihre besondere Funktion als Werbemittel meine Aufmerksamkeit und brachten mich dazu, sie zum Gegenstand meiner Dissertation zu machen. Unterstützt und begleitet wurde ich dabei von vielen Menschen in meinem Umfeld, denen ich meinen herzlichen Dank aussprechen möchte.

Zunächst danke ich meiner Erstbetreuerin Beate Söntgen für die langjährige Betreuung, ihre Geduld und ihr Vertrauen in meine Arbeit, die mich motiviert haben. Christina Thurner danke ich für die freundliche Aufnahme in das Team Tanzwissenschaft an der Universität Bern, das Eindenken in viele Kapitel und den regelmäßigen Austausch. Wolfgang Kemp danke ich für das Interesse an meiner Arbeit und die Bereitschaft zur Begutachtung. Und ich danke allen dreien für ihre Flexibilität, meine Disputation im Sommer 2020 online durchzuführen.

Mein Dank gilt auch den Einrichtungen und Institutionen, die mir die Arbeit an meiner Dissertation ermöglicht haben: die Leuphana Universität unterstützte mich zu Beginn meiner Arbeit mit einem Anschubstipendium, das mir die Möglichkeit gab, meine Fragestellungen zu entwickeln und schließlich mein Exposé zu verfassen. Die Studienstiftung des deutschen Volkes gewährte mir ein Promotionsstipendium und unterstützte mich bei meinen Forschungsaufenthalten im Ausland. Sie ermöglichte mir auch die Begegnung und den Austausch mit Geförderten und Expert:innen aus Wissenschaft und Praxis. Zuletzt erhielt ich ein Stipendium des ProScience Forschungsförderungsfonds für Nachwuchswissenschaftlerinnen der Leuphana Universität

Lüneburg, mit dem ich einen weiteren Auslandsaufenthalt durchführen und mein Forschungsprojekt beenden konnte.

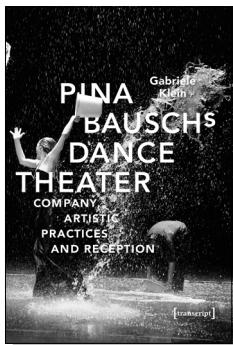
Ich danke den Mitarbeiter:innen des Deutschen Forums für Kunstgeschichte Paris, des Institut national d'histoire de l'art in Paris, der Bibliothèque nationale de France in Paris und des Statens Museum for Kunst in Kopenhagen für die Recherchemöglichkeiten sowie den Organisator:innen und Teilnehmer:innen der Summer School *figuration. Szenarien des Übergangs in Literatur, Musik, Theater und Kunst* des NFS Bildkritik eikones in Basel für die Unterstützung meines Forschungsprojekts und den regen Austausch.

Gabriele Brandstetter und Gabriele Klein danke ich sehr für die Aufnahme meiner interdisziplinären Arbeit in die Reihe TanzSkripte, die mich sehr freut und ehrt. Jenso Scheer und Dennis Schmidt vom transcript Verlag gilt mein herzlicher Dank für die Begleitung meiner Veröffentlichung. Rebecca Münchmeyer danke ich für das umsichtige und schnelle Korrektorat.

Danken möchte ich auch den Teilnehmer:innen des Promotionskolloquiums von Beate Söntgen, besonders Anna Christina Schütz, Anna Storm und Anika Reineke, sowie den Teilnehmer:innen des Kolloquiums des theaterwissenschaftlichen Instituts der Universität Bern, die mich durch ihre fachliche Expertise, ihre kritischen Anmerkungen und interessierten Fragen, Ideen und Hinweise angespornt und unterstützt haben. Ein besonderer Dank gilt Nina Eckhoff-Heindl, Anne Hemkendreis und Jasmin Sawicki, die mich viele Jahre lang begleitet, mehrfach meine Arbeit gelesen und durch ihre Kommentare und Ratschläge entscheidend zum Gelingen dieses Projekts beigetragen haben.

Zuletzt und von ganzem Herzen danke ich meiner Familie: meinen Eltern, die mich in Studium und Promotion bedingungslos unterstützt haben, meinem Mann Felix Ludwig, der immer ein offenes Ohr und großes Vertrauen ich mich hat und unseren drei Söhnen, durch die ich gelernt habe, strukturiert, effizient und ehrgeizig zu arbeiten und die mit mir dem Anschluss dieses Projekts entgegengefiebert haben.

Theater- und Tanzwissenschaft



Gabriele Klein

Pina Bausch's Dance Theater

Company, Artistic Practices and Reception

2020, 440 p., pb., col. ill.

29,99 € (DE), 978-3-8376-5055-6

E-Book:

PDF: 29,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-5055-0



Gabriele Klein

Pina Bausch und das Tanztheater

Die Kunst des Übersetzens

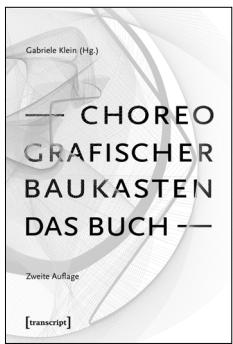
2019, 448 S., Hardcover, Fadenbindung,

71 Farabbildungen, 28 SW-Abbildungen

34,99 € (DE), 978-3-8376-4928-4

E-Book:

PDF: 34,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-4928-8



Gabriele Klein (Hg.)

Choreografischer Baukasten.

Das Buch

(2. Aufl.)

2019, 280 S., kart.

29,99 € (DE), 978-3-8376-4677-1

E-Book:

PDF: 26,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-4677-5

**Leseproben, weitere Informationen und Bestellmöglichkeiten
finden Sie unter www.transcript-verlag.de**

Theater- und Tanzwissenschaft



Benjamin Wihstutz, Benjamin Hoesch (Hg.)
Neue Methoden der Theaterwissenschaft

2020, 278 S., kart., Dispersionsbindung,
10 SW-Abbildungen, 5 Farabbildungen
35,00 € (DE), 978-3-8376-5290-1
E-Book:
PDF: 34,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-5290-5



Manfred Brauneck
Masken – Theater, Kult und Brauchtum
Strategien des Verbergens und Zeigens

2020, 136 S., kart., Dispersionsbindung, 11 SW-Abbildungen
28,00 € (DE), 978-3-8376-4795-2
E-Book:
PDF: 24,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-4795-6



Kathrin Dreckmann, Maren Butte, Elfi Vomberg (Hg.)
Technologien des Performativen
Das Theater und seine Techniken

2020, 466 S., kart., Dispersionsbindung, 34 SW-Abbildungen
45,00 € (DE), 978-3-8376-5379-3
E-Book:
PDF: 44,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-5379-7

**Leseproben, weitere Informationen und Bestellmöglichkeiten
finden Sie unter www.transcript-verlag.de**